

Bürgerbrief: Bürgerbrief: Werden die USA “ihr Ding” gegen den Iran durchziehen – zur klammheimlichen Freude Israels?

Von Franz Witsch

Hamburg, 23.06.2019

Liebe FreundeInnen des politischen Engagements,

die USA fühlen sich gegen den Rest der Welt stark genug, im Zusammenspiel mit ihren Haupt-Verbündeten Saudi-Arabien, Israel und England einen Militärschlag gegen den Iran erst propagandistisch vorzubereiten, um dann den Nahen Osten in ein Flammenmeer zu verwandeln; dies mit unabsehbaren Folgen für die Welt insgesamt, u.a. durch eine mögliche Vervielfachung des Ölpreises. Dabei werden sich insbesondere die großen Ölkonzerne zusammen mit ihren Polit-Lobbyisten ganz unvermeidlich dumm und dämlich verdienen.

Dass der Militärschlag unvermeidlich kommt, meint jedenfalls der gut informierte Nahost-Experte:

Michael Lüders bei “Markus Lanz”. Dazu gibt es den folgenden Link:

<https://www.zdf.de/gesellschaft/markus-lanz/markus-lanz-vom-18-juni-2019-100.html>

(ab Min 3:40)

Ergänzend dazu den folgenden Artikel:

Iran: What's the Plot?

Telepolis vom 22.06.2019, von Arno Kleinebeckel

Link: <https://heise.de/-4453456>

Beide Links illustrieren, wie die veröffentlichte Meinung zusammen mit unserer Politik die Bevölkerung mental darauf vorbereitet (hat), sich auf einen brandgefährlichen Konflikt mit dem Iran einzulassen, bzw. diesen zumindest wie paralysiert zu begleiten in der Art: so schlimm wird es bestimmt nicht kommen, und damit so gut wie zu bejahen; eben weil man klare und deutlichere Worte der Kritik gegen die USA scheut. Eine solche, wenn sie von den USA denn noch ernst genommen werden soll, wäre aber nötig; etwa Worte wie "Kriegstreiber" oder "Kriegsverbrecher", um die jetzige von den USA dominierte Weltpolitik moralisch angemessen zu kritisieren.

Zumal ein sehr wahrscheinlicher Militärschlag sich, so Michael Lüders bei Lanz, mit Sicherheit nicht lokal eingrenzen lassen wird. Dann werden wir in eine Situation kommen, in der es bald heißt: jeder gegen jeden und nach uns die Sintflut; auch innerhalb der EU resp. der sogenannten westlichen Wertegemeinschaft.

Ich selbst bin wie Michael Lüders der Meinung, dass der Zug in die von den USA angeführte Katastrophe nicht mehr aufgehalten kann, jedenfalls nicht mehr mit freundlicher Kritik gegen die USA, die insbesondere vonseiten Deutschlands viel früher hätte einsetzen müssen, zumindest noch bevor der Ukraine-Konflikt hochkochte. Damals hätte man Kritik vielleicht noch so formulieren können, dass die USA dabei ihr Gesicht hätten wahren können. Dieses Zeitfenster existiert nicht mehr. Die USA werden - unglaublich, aber wahr - ihr Ding (gegen den Iran) durchziehen, komme was da wolle.

Was dabei dabei aber am meisten deprimiert: alles zur Freude des Staates Israel. Wohlgermerkt des Staates, nicht der Israelis. Wie wir in Deutschland und der EU haben die Israelis ihre komplett verantwortungslosen Politiker und Journalisten nicht verdient; und zwar vor dem Hintergrund, dass wir mental von oben nach unten durchgereicht über Jahrzehnte weichgekocht

wurden und deshalb mental komplett überfordert sind, uns mit "klaren Worten" angemessen gegen Kriegstreiber und Kriegsverbrecher zu wehren.

Herzliche Grüße

Franz Witsch

www.film-und-politik.de